Heft 079 Ausgabe Juni 2005

Wechsel

bei den Itzehoer Versicherungen

Mit dem 1. Juli 2005 beendet Hans Konrad Sacht, Schnarup-Thumby, seine Tätigkeit als Vertrauensmann für die Itzehoer Versicherungen. In den gut 16 Jahren seiner Tätigkeit hatte er mit vielen Menschen zu tun, die er als Gesprächspartner schätzte und mit ihnen freundschaftlich und vertrauensvoll zusammengearbeitet hat.

Herr Sacht dankt all seinen Kunden für das gute Miteinander und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er hofft, dass diese Zusammenarbeit und das Vertrauen auf seinen Nachfolger übertragen werden.

Ab 1. Juli 2005 wird Herr Eckhard Zimmermann, Ekebergkrug, die Nachfolge von Herrn Sacht für den Bereich Schnarup-Thumby, Struxdorf und Uelsby als Vertrauensmann der Itzehoer Versicherungen antreten.

Dorffest für 2006 geplant

Erste Arbeitskreissitzung

Um das Zeltfest, das über viele Jahre hinweg eine feste Größe im dörflichen Leben in Schnarup-Thumby war, ist es inzwischen still geworden. Rückgängige Besucherzahlen, mangelnde Beteiligung und andere Faktoren hatten dazu geführt, das dieses alljährliche Fest der Begegnung im Dorf seit einigen Jahren kaum noch Resonanz fand. Nun hatte die Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses Margret Reimer die Initiative ergriffen und die Leiter der Vereine und Gruppen in Schnarup-Thumby zu einer Arbeitskreissitzung eingeladen, um den Vorschlag zu diskutieren, nach längerer Zeit mal wieder ein Dorffest auf die Beine zu stellen.

Knapp 20 Personen kamen, und damit waren praktisch alle dörflichen Vereine und Gruppen repräsentiert. Schnell war man sich darin einig, dass alle sich gerne in irgendeiner Form an einem Dorffest beteiligen wollen. Deutlich wurde aber auch, dass dazu neue Ideen hermüssen: Ein künftiges Dorffest soll nicht auf die finanzielle Verbesserung der Vereine ausgerichtet sein, sondern in erster Linie ein Ort der Begegnung der Menschen im Dorf sein. Ein Termin ist auch schon vorgesehen: Das Dorffest soll in der Zeit vom Freitag, 1. September, bis zum Sonntag, 3. September 2006 stattfinden. Schon bald, nämlich am 20. Juni dieses Jahres, trifft sich eine Planungsgruppe, um dem Programmverlauf ein "Gerüst" zu geben. Zu dieser Planungsgruppe gehören: Sönke Andresen, Ulrich Barkholz, Tine Kracht, Hartmut Mügge, Volker Ohlsen, Margret Reimer und Simone Ullmann. Die Vorschläge der Planungsgruppe sollen dann nach den Sommerferien in einer erneuten Arbeitskreissitzung erörtert und in die Vereine weitergegeben werden.

Ulrich Barkholz

Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup,
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

E-Installationen
E-Heizungen
Telefon-/ Alarmanlagen
Elektrogeräte-Service
Kabelanschlüsse
Satelliten-/
Antennenanlagen
Radio- und Fernseh-Service

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Kleinanzeigen

Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal nur noch

0,55 Euro.

Noch Plätze frei: **"König der Löwen" am Samstag,d. 16.07.05** um 15:00 Uhr bei den Hamburger-Landungsbrücken, PK3 inkl. Bus und Schiff-Shuttle für 81,00 EUR.
Infos: Daniela Frick,
Tel. 04635 / 293766

Schlank in den Sommer? Ich helfe Ihnen! Brigitte Langmaack, Tel.: 04633-968951

Verkaufe: Neues, 30-teiliges **WMF Tafelbesteck**, Muster " Wien", 90er Auflage, 150 . Telefon 04623/187842

Verkaufe: 195 Metern **Rohrisolierung/Unterputz** für Kupferrohr 12 bis 15 mm, 125 , Telefon 04623/187842

Zu verschenken: **Einbauherd** (AEG) und passendes Ceranfeld, 14 Jahre alt, aber noch funktionsfähig. Telefon 04623/7492.

Zu verkaufen: **Vier Felgen** mit Sommerreifen, passend für Golf III (185/60 R14), zwei Reifen nur einen Sommer gelaufen. VHB: 75 , Telefon 046237492.

Kleinanzeigen kostenlos für alle WWWWW-Vereinsmitglieder! **Beitrittserklärungen** bei Werner Müller, Tel. 04623-185457 oder als PDF-Datei im Internet unter: **http://mitglied.5w-info.de**

Raum für Bewegung

- Krankengymnastik
- Massage
- Trainingstherapie an **KG**-Geräten
- Fango
- Eisbehandlung
- Stäbchenmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Craniosacral Therapie
- med. Fußpflege
- Solarium

PHYSIOTHERAPEUT
MARKUS BESKIDT

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Thumby - Struxdorf

"Das Glück ist ein Schmetterling", sagte der Meister. "Jage ihm nach, und er entwischt dir. Setze dich hin, und er lässt sich auf deiner Schulter nieder."
Was soll ich also tun, um das Glück zu erlangen?"
"Höre auf, hinter ihm her zu sein."
"Aber gibt es nichts, was ich tun kann?"
"Du könntest versuchen, dich ruhig hinzusetzen …"
(aus: Anthony de Mello - Eine Minute Unsinn)

Ja, wir könnten schon etwas dazu tun, dass wir ein wenig glücklicher und gegründeter sind, aber manchmal scheitert es schon daran, dass wir gar nicht wissen, wie man das macht: sich ruhig hinsetzen. Wir haben Sommer, die Ferien sind nicht mehr fern. Grund genug, daran zu erinnern, dass es in jedem Tagesablauf eine kleine Zeit der Ruhe und des Durchatmens geben darf, damit ich dann mit umso mehr Kraft weiter gehe. Zeit, einfach zu sein, zu danken, zu beten, nachzusinnen. Zeit für mich und Gott.
Ich erinnere die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** und ihre Eltern (Start des Konfirmandenunterrichts für den Jahrgang 1992/93 nach den Sommerferien) an die **Begrüßungsgottesdienste am 19. Juni 2004**. Wer sein Kind noch nicht angemeldet hat, möge das bitte noch telefonisch tun (Tel: 04623-380). Der Gottesdienst für den Ortsteil Schnarup-Thumby beginnt um 9.00 Uhr, und der für Struxdorf um 10.15 Uhr, eingeladen ist jeweils die ganze Gemeinde.

Die **Johannifeier am 24. Juni** fällt in diesem Jahr auf einen Freitag. Um 18.30 Uhr startet das große Fest für Schnarup-Thumby und Struxdorf mit dem Gesang der Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf und der Thumbyer Sonntagssänger, die Kinder werden einige Flötenstücke spielen, das alles bei hoffentlich gutem Wetter unter der großen Linde. Um etwa 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Kirche. Die Predigt wird Pastor Dietrich Waack aus Sörup halten. Er hat keine Pfarrstelle in der dortigen Kirchengemeinde, sondern ist zuständig für die Gemeinde- und Personalentwicklung im Kirchenkreis Angeln. Nach dem Gottesdienst stärken wir uns bei Würstchen, Salaten und Getränken - Zeit für Begegnung und Klönschnack. Herzliche Einladung!
Am 3. Juli ist wieder einmal ein **Meditationsgottesdienst**, in Thumby um 19.00 Uhr zum Thema "Ich bin ein Baum".
Zum Vormerken: Am 22. Juli 2005 beginnt in der Thumbyer Kirche um 20.00 Uhr ein Konzert mit dem Harfenspieler Tim Rohrmann aus Braunschweig. Wer bei seinem Konzert vor zwei Jahren war, weiß, was für eine wunderbare Musik dieser Musiker seiner keltischen Harfe entlockt: **HarfenZauberKlänge**.
Auch wenn **Erntedank** noch weit weg ist, sei mir schon jetzt der Hinweis erlaubt: In Schnarup-Thumby feiern wir am 25. September den Erntedankgottesdienst, der Ortsteil Köhnholz ist in diesem Jahr für das Schmücken der Kirche zuständig. Am 2. Oktober ist der Gottesdienst in Struxdorf, hier zeichnet der Ortsteil Boholz verantwortlich für den Ernteschmuck.

Herzliche Grüße in jedes Haus!
Ihr Pastor

Christoph Tischmeyer

F¸r die zahlreichen

Gl¸ckw¸nsche und

Geschenke

zu meiner Konfirmation

m^chte ich mich,

auch im Namen meiner

Eltern, herzlich bedanken.

Ich habe mich sehr

dar¸ber gefreut!

Patrick Vollertsen

Lederwerkstatt

Christine Will

Babbestr. 27 • 24405 Mohrkirch
Tel. 04646/1047

Kinderlederhosen Puschen
Taschen Westen und vieles mehr

b.b.h. Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir Hilfe in
Lohnsteuersachen,
Kindergeld und
Eigenheimzulage

Beratungsstelle:
Am Wendteich 18 • 24401 Böel
Leiterin: Petra Bade
Telefon 04641/ 98 78 966
Jeg taler dansk!

Ein herzliches Dankeschön

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit im Januar '05 möchten wir uns erst einmal für die zahlreichen Genesungswünsche bedanken. Dank auch an unseren Bürgermeister Herrn Martin Thomsen für die Überbringung der Urkunden von Land und Kreis sowie Herrn Pastor Tischmeyer für die Überbringung der Glückwünsche von der Gemeinde Schnarup-Thumby.

Für die Feier im Mai '05 möchten wir uns bei unseren Kindern und Enkelkindern, Freunden, Bekannten sowie unseren Nachbarn für die Girlande im Januar '05 und das Schmücken der Kirche recht herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch an Herrn Pastor Bernd Böttger aus Satrup für den festlichen Gottesdienst, danke an das Team der Gaststätte Norderbrarup für die gute Bewirtung.

Wir haben uns sehr gefreut.

Harro und Wilma Lassen

Köhnholz / Schnarup-Thumby

"Kantabella" setzte neue musikalische Akzente

Konzert in Struxdorf

Der Schleswiger Frauenchor "Kantabella" hatte ein Konzertprogramm mit nach Struxdorf gebracht, das neugierig machte. "Captain Noah and his Floating Zoo" (Käpt'n Noah und sein schwimmender Zoo) hieß das Werk, das im Mittelpunkt der Aufführung stand. Damit hatte sich der junge Chor (gegründet 2000) ein Werk ausgesucht, das ohne Übertreibung inzwischen Weltgeltung erlangt hat. Die Kantate basierend auf der biblischen Geschichte von der Arche Noah wurde Anfang der 70er Jahre von dem österreichisch-britischen Komponisten Joseph Horovitz (*1926) geschrieben und von dem Broadway-erfahrenen Librettisten Michael Flanders kongenial mit Text versehen. Ursprünglich als Kinder-Singspiel geschrieben erhielt die Komposition 1976 den Ivor-Novello-Preis für das beste britische Musikwerk für Kinder und hat seitdem ihren Siegeszug durch viele Länder angetreten; sie wurde inzwischen in allen erdenklichen Chor- und Gesangsgattungen vorgetragen, auf unterschiedlichste Weise instrumentiert, als Ballett aufgeführt und verfilmt. Man durfte also gespannt sein, wie die Sängerinnen aus Schleswig dieses Werk, das in Deutschland trotz so großer Erfolge in anderen Ländern eher wenig bekannt ist, präsentieren würden.

Chorleiterin Hanne Trautmann war Dirigentin und Pianistin zugleich. Souverän begleitete sie den Chor und gab zugleich deutlich die Einsätze für die Stimmen. Der Chor sang klar, lebendig und konzentriert. Dies wurde bereits nach dem ersten von insgesamt zehn Teilen mit Zwischenapplaus des Publikums in der gut gefüllten St. Georgs-Kirche belohnt. Hilfreich für das Verständnis war auch, dass die englischen Originaltexte den jeweiligen musikalischen Abschnitten als Lesung in deutscher Sprache vorangestellt wurden, wobei diese Lesungen in ihrer Vortragsqualität dem schönen Chorgesang in nichts nachstanden. Eine gelungene Verbindung, die einen zusätzlichen Spannungsbogen schuf und es dem Zuhörer jederzeit ermöglichte, den Gang der Handlung nachzuvollziehen und diesen mit dem musikalischen Geschehen zu verbinden. So kam die dramatische alttestamentarische Geschichte vom Fast-Untergang der Menschheit wie vom Komponisten gewollt musikalisch mit großer Leichtigkeit daher. Pop-Klänge mischten sich mit Samba-Rhythmen, Jazzklängen und volksliedhaften Melodien.

Dieser rundum gelungene Auftritt wurde mit viel Beifall belohnt und der Chor geizte nicht mit Zugaben. Mehrere afrikanische Lieder rundeten das Konzert ab, darunter die bekannte Zulu-Hymne "Siya Hamba". Abschließend wurden die Interpretinnen mit lang anhaltendem Applaus für einen rundum gelungenen musischen Abend bedacht.

Ulrich Barkholz

Mit dem Raddampfer nach Missunde

Senioren-Club geht auf große Fahrt

Unsere nächste **Fahrt** machen wir am **Sonntag, 10. Juli 2005**, mit dem Raddampfer "Schlei-Princess" vom Kappelner Südhafen nach Missunde. Die Fahrt dauert etwa viereinhalb Stunden. Abfahrt in Kappeln ist um 12.30 Uhr (Kosten: 13 Euro).

Wir bilden **Fahrgemeinschaften** ab ehemalige Schule Thumby. Wir treffen uns um **11.45 Uhr.**

An Bord gibt es ein Café. Es kann aber auch Verpflegung mitgenommen werden.

Jetzt wünschen wir uns gutes Wetter und bitten um **Anmeldung** bei Brigitte Kühl, Tel. 04623-7416 oder Inge Lüdecke, Tel. 04623-1563

Brigitte Kühl, Inge Lüdecke

Schützenverein Hollmühle von 1907 e. V.

Am **25. Juni 2005** feiern die Hollmühler Schützen ihr **traditionelles Königsschießen**. Um 9.30 Uhr wird das noch amtierende Königspaar, Silke "die Verdiente" und Bernd "vun de Möhl“, mit einem Umzug, musikalisch unterstützt vom Amtsmusikzug Böklund, zum Dörps - un Schüttenhus begleitet. Dort beginnt um 10.00 Uhr das Schießen. Nachmittags gibt es eine Kaffeetafel mit Kuchenbüfett und am Abend können sich Schützen und natürlich auch Gäste am Grill stärken.

Für 19.30 Uhr ist die **Königsproklamation** vorgesehen.

Hinweis: In der Zeit **vom 26. Juni bis 6. August ruht der Schießbetrieb** (Sommerpause).

Mit freundlichem Schützengruß

Angelika Braatz-Hansen

ANGELITER BUCHHANDLUNG
Dennertweg 1, 24986 Satrup
Fon: 04633-967467, info@buch-goos.de

Endlich ist es soweit:

1.Oktober ist Harry Potter-Zeit!
Wer rechtzeitig bucht
und nicht lang sucht
darf lesen noch in der Nacht:
also ganz schnell aufgewacht!

Die Party steigt vor Mitternacht
und für die schnellsten heißt es
„Mitgemacht"!
Drum reserviert euch den neuen Band
und reist mit Harry ins Fantasy-Land...

Deine Buchhandlung in Satrup!
Herzlich willkommen!

Mo - Fr 9 - 13 und 14:30 - 18 Uhr
Sa 9 13 Uhr

Achtung:
Wir machen Urlaub vom 11.-23.Juli ist die Buchhandlung geschlossen!
Danach können wir wider viele neue Bücher empfehlen, der Bücherherbst wirft interessante Schatten voraus...

Sommerprogramm der Gemeinde Struxdorf

10. Juli: Wanderung durch die Birk
Treffpunkt : 9.00 Uhr am Claus-Brix-Hus, wir fahren in Fahrgemeinschaften,
die geführte Wanderung geht auf zum Teil neu angelegten Wegen durch das Naturschutzgebiet Geltinger Birk, das man sonst nicht betreten darf, und dauert etwa 3-4 Stunden, zwischendurch gibt es eine Pause mit Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Mitzubringen sind: geeignete Schuhe, evtl. Regenjacke, Sonnenschutz, evtl. Mückenschutz, Verpflegung, incl. Getränke
Es wird um eine Spende gebeten, die wir vor Ort einsammeln. **Anmeldeschluss**: 4. Juli

20. Juli: Besuch der Tolkschau
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Haupteingang, bitte Fahrgemeinschaften bilden,
Kosten: Erwachsene 10 Euro, Kinder 8 Euro,
Wir werden wieder eine Grillhütte zur Verfügung haben, so dass Mitgebrachtes gegrillt werden kann (Grillkohle ist vorhanden). **Anmeldeschluss**: 18. Juli

30. Juli: Besuch der Wasserski-Anlage in Jagel
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Claus-Brix-Hus, wir fahren in Fahrgemeinschaften,
Kosten: Schüler 10 Euro, Erwachsene 15 Euro. Schwimmweste, Anzug und Ski werden gestellt.
Wir haben die Anlage von 10.00 - 12.00 Uhr für uns, anschließend oder zwischendurch kann Mitgebrachtes verzehrt werden, es gibt aber auch eine Gastronomie, es besteht die Möglichkeit auf einer Wiese Badminton oder Volleyball zu spielen (Schläger und Bälle sind mitzubringen), außerdem gibt es einen Spielplatz, sodass es ein schöner Mehr-Familientag werden kann. **Anmeldeschluss**: 25. Juli

Anmeldungen für alle Veranstaltungen bei **Bettina Petersen, Tel. 7184 oder Silke Andresen, Tel. 1053**

Vorankündigung: Unsere für den Herbst geplante Fahrt zum Ohnsorg-Theater findet am 8.April 2006 statt, wir besuchen die Nachmittagsvorstellung und bekommen vorher eine Führung hinter die Kulissen, anschließend wollen wir Essen gehen.
Herzliche Grüße vom Jugend- Kultur- und Sportausschuss. Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Silke Andresen

Struxdorfer Senioren

Am 10. Mai fand die **Fünf-Güter-Tour der Struxdorfer Senioren** statt. Mit 44 Personen ging es um 9.30 Uhr in Richtung Bovenau los. Petrus war uns nicht gut gesonnen, denn der Tag war mit Regen, Hagel und kalten Temperaturen für einen Ausflug nicht gerade optimal. Trotzdem waren die Teilnehmer guten Mutes. Denn die Besichtigung der Kirche, das Mittagessen und die anschließende Planwagenfahrt zu den Gütern war eine interessante und an neuen Eindrücken schöne Tour. **Nächster Seniorentreff ist am 23. Juni um 14.30 Uhr.**

Rudi Pietrowski

Trödel-Flohmarkt

Am **Sonnabend, 23. Juli**, findet auf dem Hof- und Gartengelände des Dörpskrog "Zur Kastanie" wieder der traditionelle Trödel-Flohmarkt statt. Wer möchte mit einem Stand dabei sein? (Nur für private Anbieter) Anmeldung unter Telefon 04623/290.

Wendehammer nutzt nix

Müllprobleme auch in Struxdorf

Trotz Erfüllung der notwendigen Auflagen blieben die Bewohner der Belliger Straße 8 und 8a auf ihren gelben Säcken sitzen.

Die Geschichte begann wie aus vielen Stellen des Kreises bekannt: Nach der Umstellung der Wertstoffabfuhr auf die Firma Sulo zum Jahreswechsel wurden die gelben Säcke erst einmal nicht abgeholt. Ein Gespräch mit der Firma brachte die üblichen Argumente. Der Wohnkomplex am Ende der Stichstraße hätte keine Wendemöglichkeit und zum Rückwärtsfahren sei die Strecke zu lang.

Anwohner Hans Peter Hansen brachte die Problematik bei der letzten Gemeindevertretersitzung zur Sprache. Bürgermeister Georg Lass versprach Abhilfe. Nach Vorinformation wurde in Rekordzeit mit Recyclingmaterial ein Wendehammer vor den Wohnhäusern gebaut und die Abfuhrfirma informiert. Am Montag war Abfuhrtag für die Gemeinde. Doch die gelben Säcke standen auch danach noch am Rand des Wendehammers.

Jochen Gabers, zuständiger Betriebsleiter bei Sulo entschuldigte am Telefon das Ganze als betriebsinternen Kommunikationsfehler und versprach baldige Nachentsorgung.

Doch Hans-Peter Hansen ist sauer: "Seit Jahrzehnten holen die Fahrer bei uns den Müll ab. Jetzt kommt ein neuer Unternehmer und nichts geht mehr. Ich möchte gerne wissen, wie viel mehr es die Gemeinden und Bewohner kostet, sich solch ein billiges System zu leisten."

P.S.: Inzwischen sind die Müllsäcke abgeholt.

Buchhaltung ist Vertrauenssache

Ich erledige für Sie zuverlässig das Sortieren und übernehme das Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle. Der Service für Ihre Buchhaltung!

Selbständige Buchhalterin
Petra Bade
Am Wendteich 18, 24401 Böel
Telefon 04641 / 933 428

Das zarte Fleisch LASSEN vom Angler Rind

A. LASSEN & SOHN
Landschlachterei • 24996 Ahneby
Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Party-Service

Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus!
Verkaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Fahrer)

Katzen mit Freigang = Katzen als Freiwild?

Kurtis trauriges Schicksal

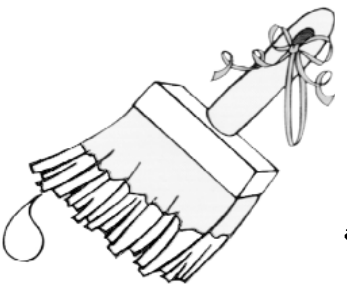
Kurti war ein kuscheliger Kater und der Liebling im Hause Carlsdotter. Als Kurti vor ein paar Wochen plötzlich verschwand, war trübe Stimmung in Struxdorf. Zwei Wochen nach seinem Wegbleiben kam er zwar wieder nach Hause, aber sein Zustand war mehr als elend. Mit letzter Kraft hatte er sich schwer verletzt zu seinem Frauchen geschleppt.

Ein Besuch bei der Tierärztin bestätigte, was Helga C. vorher nur vermutet hatte.

Kurtis Hinterpfote war von Schrotkugeln zerfetzt. Der Knochen zersplittert und die Sehne durchtrennt. Er wurde zwar am nächsten Tag operiert, doch es konnten nicht alle Schrotkugeln entfernt werden. Kurti erholte sich nach der Operation zuerst ganz gut, aber dann kam es durch die verbliebenen Schrotkugeln zu Lähmungserscheinungen im gesunden Bein. Diese beeinträchtigten Kurti in so großem Maße, dass er am 8. Juni eingeschläfert werden musste.

Es stellt sich jetzt die Frage, ob es erlaubt ist, Katzen anzuschießen und sie dann liegen zu lassen. Es ist bekannt, dass Katzen sich in einem Umkreis von 50 Metern vom Grundstück bewegen dürfen. Sind sie weiter entfernt, gelten sie als Streuner. Katzen haben jedoch keine Maßeinheit in ihren Pfoten eingebaut. Und selbst wenn eine Katze als Herumtreiber gilt und geschossen werden darf, ist es dann nicht die Pflicht des Jägers, sich davon zu überzeugen, dass das Tier tödlich getroffen wurde? Oder darf man ein angeschossenes Tier einfach so seinem Schicksal überlassen?

Angelika Braatz-Hansen



maler mohr

Malermeister Peter Mohr

☎ 0 46 23 / 12 50 Fax: 0 46 23 / 76 40

24890 süderfahrenstedt, hörn 12

ausführung sämtlicher maler- und tapezierarbeiten
verlegen von fußbodenbelägen
wärmedämmung und fassadengestaltung

Maschinenlärm nach Mitternacht

Finden unsere Bauern keinen Schlaf mehr?

Kennen Sie das? Mitten in der Nacht werden Sie aus dem Schlaf gerissen, weil plötzlich dröhnender Lärm Sie umgibt. Sie denken jetzt an Ballermann-Urlaub mit Disko-Beschallung? An lärmende Freiluftkonzerte? Startende Düsenflugzeuge? Nein - weit gefehlt, so etwas kann man heutzutage auch in Schnarup-Thumby erleben, wenn Landwirte oder von ihnen beauftragte Lohnunternehmen offenbar nicht in den Schlaf finden. So geschehen am Samstag, 28. Mai,: Eine schöne frühsommerliche Nacht hüllt die Bewohner zunächst noch trügerisch in den Schlaf. Mitternacht ist vorüber, doch um 0 Uhr 17 ist's mit der Ruhe vorbei. Plötzlich ohrenbetäubender Motorenlärm. Erster schlaftrunkener Gedanke: Die Russen kommen! Die kommen natürlich nicht - was sollen sie auch hier? Stattdessen bricht mit Getöse und grellem Scheinwerferlicht eine Armada von landwirtschaftlichen Fahrzeugkolossen herein und beginnt, das zuvor gemähte Gras einer unmittelbar an unsere Wohnhäuser grenzenden Wiese lautstark einzufahren. Nach einer knappen Dreiviertelstunde ist der Spuk vorbei. Welch ein Glück, dass die Wiese nicht größer war!

Nach diesem Erlebnis tue ich mich schwerer mit meinem Verständnis für die Belange der Landwirtschaft. Verständnis ja, zum Beispiel wenn während der Erntezeit wegen problematischer Witterungsverhältnisse die Fahrzeuge dann auch mal in den Nachtstunden länger im Einsatz sein müssen. Aber war diese Nacht- und Nebel-Aktion so in Ordnung? Hätte nicht genau so gut am nächsten oder übernächsten Tag zu den üblichen Zeiten gearbeitet werden können, da kein Wetterumschwung in Sicht war? Müssen Landwirte und Lohnunternehmen die Duldungsbereitschaft der Bevölkerung so überstrapazieren? Muss man als Nichtlandwirt heutzutage das alles ertragen? Wer das gute Klima dörflichen Zusammenlebens nicht aufs Spiel setzen will, sollte solche rücksichtslosen Aktionen in Zukunft besser vermeiden.

Ulrich Barkholz

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

So, 19.06.05	**Konfirmanden Begrüßungsgottesdienst**
09:00	St. Johannis-Kirche/Thumby
10:15	St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 20.06.05	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne"
Di, 21.06.05 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Do, 23.06.05 20:00	Bibelstunde Assenheimer
Fr, 24.06.05 18:30	**Johannifeier** St. Johannis-Kirche/Thumby
Sa, 25.06.05 09:30	**Schützenfest Hollmühle**
So, 26.06.05 10:00	Gottedienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 26.06.05 19:30	SG Thumby: Treffen der Schützensparte, Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 27.06.05	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.
So, 03.07.05 19:00	**Meditationsgottesdienst**, St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 04.07.05	Müllabfuhr "Gelber Sack"
Do, 07.07.05 20:00	Bibelstunde Pastorat Thumby
Fr, 08.07.05 18:00	Redaktions- und Anzeigenschluss wwwww
So, 10.07.05 09:00	**Wanderung durch die Birk**, Claus-Brix-Haus
So, 10.07.05 10:15	Gottedienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 10.07.05 11:45	Senioren Schnarup-Thumby: **Raddampferfahrt,** Alte Schule, Thumby
Mo, 11.07.05	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.
Sa, 16.07.05	Heute erscheint ein neues wwwww

Sabine's Friseurladen

Hauptstr. 43 *24405 Mohrkirch*
Tel (0 46 46) 400

Öffnungszeiten
Di - Do 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:00
Fr 7:45 - 18:00
Sa 7:15 - 12:00

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten · Grabmale

Sterup Schulstr. Süderbrarup Holmer Str.

☎ 0 46 37 - 18 06

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein

Häuser - Katen - Resthöfe

im Raum Böklund - Süderbrarup zu verkaufen

ca. 160/1000 qm, Garage, Ölzhg., Terrasse, **140.000**

6 Zi., ca. 140 / 1618 qm, Nebengebäude, **85.000**

ca. 110/800 qm, Carport, KBWC, Gaszhg., **92.000**

Weitere Einzelheiten und Angebote auf Anfrage

oder im Internet!

www.immobilien-henningsen.de

ivd

J.P. HENNINGSEN

RDM

Bahnhofstr. 9 24392 Süderbrarup Tel. (04641)3021 Fax (04641)3723

Frank R. Walter

Rechtsanwalt

Schadensersatzansprüche im Straßenverkehr
Verkehrsstrafrecht / Bußgeldbescheide
Alle Rechtsschutzversicherungen

Ehescheidungen und Folgesachen

Termine nur nach Vereinbarung

Kallesdamm 17 **Tel.: 0 46 23 / 18 90 47**
24891 Struxdorf **Fax: 0 46 23 / 18 90 48**

Gegen "Segens-Schnickschnack" und andere "Abirrungen"

Ex-Minister Apel sprach in Satrup

"Volkskirche ohne Volk", unter diesem Motto - zugleich Titel seines 2003 veröffentlichten Buches - referierte und diskutierte der einst dem Kabinett Helmut Schmidt angehörige Ex-Bundesminister Hans Apel in der Angeliter Buchhandlung in Satrup. Der in Hamburg beheimatete bekennende Christ und Sozialdemokrat war 1999 frustiert aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche ausgetreten und hat sich gemeinsam mit seiner Frau seitdem einer Freikirche namens Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche angeschlossen. In Satrup - wie auch in vielen anderen Orten zuvor - nahm er die Gelegenheit zum Anlass, seine Kritik und Enttäuschung über Entwicklungen insbesondere in der Nordelbischen Kirche zu formulieren. Dabei nahm er kein Blatt vor den Mund, ging rhetorisch geschickt vor, war aber auch nicht frei von Polemik.

Im Wesentlichen berief er sich aber zunächst auf Fakten: Im Norden - so Apel - sei es besonders schlimm: Hier hätten mit steigender Tendenz 18 Prozent der Mitglieder der Nordelbischen Kirche seit 1986 den Rücken zugekehrt. Die Zahl der Kirchenbesucher sei inzwischen minimal. Dies zeuge davon, dass die Kirche ihre Mitglieder nicht mehr erreiche und sie daher - so Apel - "mit ihrem Marktangebot ziemlich daneben liegt". Diesem "Marktangebot" galt seine besondere Kritik: "Muss auf dem Evangelischen Kirchentag unbedingt der Dalai Lama auftreten?", fragte er: "Wir haben doch unsere eigene Kirche!" Als besondere Ärgernisse bezeichnete er die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren und kirchliche Ehescheidungsrituale. "Ich rede nicht gegen Homosexualität", sagte er, "aber wieso wird ein gleichgeschlechtliches Paar genauso gesegnet wie Mann und Frau, die sich vor Gott den Bund versprechen?" Apel kritisierte, dass die Kirche hier allzu bereitwillig politischen Strömungen folge: "Hier rennt man dem Zeitgeist nach, und dadurch verunklart die Kirche ihr Bild immer mehr. Wenn wir alles gutheißen, was Politik gutheißt, dann verleugnen wir unseren eigenen kirchlichen Auftrag und niemand nimmt uns mehr zur Kenntnis", stellte er fest. Auch die Pastoren gerieten ins Apelsche Kreuzfeuer: "Sie sollen nicht heilig sein, aber sie sollen Sünden als Sünden bezeichnen". Hierbei bezog er sich auf gleichgeschlechtliche Verbindungen und begründete dies mit Aussagen aus der Bibel.

Solche Aussagen provozierten eine emotional hoch aufgeladene Diskussion im Anschluss an den Vortrag. Es kam zu wütenden Stellungnahmen und es gelang dem Referenten nicht immer angemessen darauf zu reagieren. Aber immer wieder bekannte sich Apel zu den gemeinsamen Grundwerten christlichen Glaubens. Dennoch war spürbar, dass ihm dieses Bekenntnis nicht so ohne weiteres abgenommen wurde. Er sprach für einige Zuhörer offenbar zu oft von "unserer Kirche", die aber gar nicht mehr die seine war und von der sich schon vor Jahren abgewandt hatte. Mit zwiespältigen Eindrücken dürften die meisten Besucher daher nach Hause gefahren sein.

Dem "New Gospel Project", einem vierköpfigen Gesangsensemble, gelang es umso besser mit Gospelsongs musikalisch auf die "gute Nachricht" zurückzuführen und die Veranstaltung zu bereichern. Hierfür gab es verdienten Applaus.

Ulrich Barkholz

Ein Fest für die Kinder

in Struxdorf

Was für ein Glück! Frischer Wind, viele Wolken, ein wenig Sonne, aber kein Tropfen Regen.

116 angemeldete Kinder zogen - angeführt von den auf einem geschmückten Anhänger thronenden Majestäten des Vorjahres und musikalisch begleitet durch den Amtsmusikzug Böklund (noch einmal herzlichen Dank dafür) - auf dem Sportplatz in Struxdorf ein. Dort konnten die 6 - 14 -Jährigen an verschiedenen Spielen ihr Können und Geschick unter Beweis stellen.

Bei den 6 - 7 Jährigen wurde Ann - Kathrin Marxen Königin und Melf Hinrichsen König. Die ersten Plätze bei den 8 - 9 Jährigen belegten Anna Brüsemeister und Jannik Jensen.(Jannik war nach seiner erreichten Punktzahl beim Feuerwehrspiel unnschlagbar)

In der Altersgruppe 10 - 11 errangen Sarah Rix und Alexander Slawik die meisten Punkte und die Majestäten bei den 12 - 14 Jährigen heißen Ina Andresen und Jan - Thorge Hildebrandt.

Nach den Spielen gab es für jeden das richtige Angebot zum Austoben.

Die bewährte Rollerkastenbahn, eine Go- Cart - Bahn und die Hüpfburg waren immer besetzt.

Es war ein tolles Fest ... jedenfalls haben wir nur fröhliche Kinder gesehen.

Einen großen Dank an alle Helfer!

Wir danken ganz besonders Kirsten Zielke, die unser Kinderfest viele Jahre ausgezeichnet geleitet hat. Sie wurde mit einem Blumengeschenk und viel Beifall verabschiedet. Danke Kirsten!

Birte Munnecke

Dörpskrog "Zur Kastanie"

Gudrun Lina Kokal

Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Email: KastanieST§t-online.de
Täglich ab 11 Uhr geöffnet, mittwochs Ruhetag
Familienfeiern bis 120 Personen in schönem Ambiente

Genießen Sie mitten in unserem Bauerngarten oder im kleinen Stübchen am Wochenende selbstgebackene Torten ab 4,00 mit Kaffee satt.

Sie haben Geburtstag?

Wie wäre es mit einem schönen Frühstück im Freundeskreis
ab 7,50
Bitte mit Anmeldung

Abwasserentsorgung zum Nulltarif?

Neun Anwohner klagen gegen die Gemeinde

Während der letzten Sitzung der Schnarup-Thumbyer Gemeindevertretung berichtete Bürgermeister Martin Thomsen, dass neun Anwohner aus dem Wohngebiet "Bi de Kirch" Klage gegen die Gemeinde eingereicht hätten. Der Grund: Die Anwohner lesen offenbar aus ihren Kaufverträgen heraus, dass sie keine Abwassergebühren mehr bezahlen müssen. Aus der Sicht der Kläger sind die Kosten der Abwasserbeseitigung - so wie es ihrer Ansicht nach in den Kaufverträgen formuliert ist - bereits beim Kauf bezahlt worden, sodass künftig keine weiteren Kosten mehr anfallen dürfen und die Entsorgung des Abwassers daher kostenlos sein müsse.

Bürgermeister Thomsen erläuterte, dass es in den Kaufverträgen nicht um die laufenden Betriebskosten, sondern lediglich um die Herstellungskosten gehe. Er berichtete weiter, dass über das Amt bereits die Justiziare des Kreises eingeschaltet worden seien und dass diese die Gemeinde vor Gericht vertreten würden. Die Gemeindevertretung reagierte insgesamt gelassen auf diese Klagen. Auch wenn der entsprechende Passus in den Kaufverträgen vielleicht etwas unpräzise formuliert sein mag, konnte sich kein Gemeindevertreter vorstellen, dass das allgemeine Satzungsrecht, das die Zahlung von Abwassergebühren aller Anschlussnehmer an die Gemeinde regelt, einen geringeren Stellenwert haben könne als das private Vertragsrecht, das den Grundstückskaufverträgen zugrundeliegt. Doch das letzte Wort in dieser Frage haben nun die Gerichte.

Weiterhin beschloss die Gemeindevertretung, einem außergerichtlichen Vergleichsvorschlag mit dem Ingenieurbüro, das seinerzeit das Wohngebiet "Bi de Kirch" und die zentrale Ortsentwässerung geplant hatte, zuzustimmen. Die Gemeinde hatte zuvor in direkten Verhandlungen mit dem Ingenieurbüro die Restforderungen in etwa halbieren können. Die Gemeindevertreter beschlossen, diesem Vergleichsvorschlag zuzustimmen, um weitere Kosten von der Gemeinde abzuwenden. Allerdings muss die Gemeinde dazu einen bislang noch nicht gedeckten Betrag in Höhe von 15.000 Euro aufbringen, um die Restkosten endgültig begleichen zu können.

Außerdem berichtete der Bürgermeister, dass ein Teil der Schnaruper Straße eine neue Schwarzdecke erhalten habe und dass Reparaturen am Klärwerk notwendig seien, da es dort Korrosionsschäden gegeben habe.

Ulrich Barkholz

Angeliter Tischlerei

Holztreppen

Fenster und Türen
aus Kunststoff + Holz

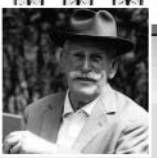
Fußbodenverlegung

Trockenbau

Möbelbau

Küchenbau

Satrup
Jens Prüß
Tel. 0 46 33 - 9 65 61
Mobil
0171 - 10 46 580



Umsorgt leben und wohnen im Alter

Seniorenzentrum
WOHNPARK Harmonie

Seniorenzentrum Wohnpark Harmonie
Familie Berger, 24392 Süderbrarup
Information: Telefon 0 46 41 - 97 00 80
www.wohnpark-harmonie.de

RIEPEN

Getränkemarkt
Inh. Jan Stehr

24986 Satrup
Mühlenstr. 20
Tel. 0 46 33 / 96 64 53

Das bequeme Einkaufen!

- **Kauf auf Kommission**
- **Tische & Bänke**
- **Lieferung frei Haus**
- **Zapfanlagen & Gläser**
- **Anhängerverleih für Kommissionsware**
- **Wir bringen die Kisten ins Auto**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.30 Uhr

Petrus spielte mit

Kinderfest in Schnarup-Thumby

Angesichts der Gesamtwetterlage am Festwochenende hatten die Kinder aus Schnarup-Thumby viel Glück mit dem Wetter.

Am Freitag konnte der erste Teil des Kinderfestes, der auf dem Sportplatz stattfand, noch bei strahlendem Sonnenschein ablaufen. Beim Glücksrad Drehen, Wasserpistole Schießen, Deckel Schrauben, Wattwürmer Suchen und Getränkekistenwettlauf ermittelten die Kinder ihre Könige und Königinnen in vier Altersklassen.

Beim Abbau der Spiele nieselte es bereits.

Aber nur der Kaffeestand, der zuletzt abgeräumt wurde, bekam noch die volle Wucht des späteren Sturzregens mit.

Auch der Umzug am Sonnabend, bei dem die jugendlichen Regenten mit Musikbegleitung durch das Dorf gefahren wurden, musste bei leichtem Nieselregen zwar verkürzt werden - wurde aber abgehalten.

Der Sturm setzte erst ein, als die Kinder bereits im trockenen, warmen Saal zu Spiel und Tanz versammelt waren.

Könige und Königinnen wurden: Jahrgang 1990-1993: Janin Jensen und Patrick Detlefsen, 2.Platz: Anne Andresen, 3.Platz: Annika Bauch; 1994-1995: Dana Schlotfeldt und Tim Sasse, 2.Platz: Sebastian Fritz, 3.Platz: Richard Weber; 1996-1997: Wencke Schlotfeldt und Felix Petersen, 2.Platz: Marit Schöpel, 3.Platz: Sören Sacht; 1998-2000: Katrine Kühnel und Joshua Anderson, 2.Platz: Hanna Andresen, 3.Platz: Nicolas Meyer.

Ringelblume
NATURKOST & MEHR
Naturkost-Vollsortiment
Tiefkühlkost
Makrobiotik
Babywäsche
Aromaöle
Naturkosmetik
Naturfarben
Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794
Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

"Een Stücke Berlin"

Ein wenig verfroren sah die kleine Gruppe des Landfrauenvereins Ekebergkrug schon aus, die frühmorgens auf dem Böklunder Schulplatz stand und auf Busunternehmer Harald Nissen wartete. Aber dann ging es los und aus dem geheiztem Bus heraus sah die Welt an diesem Himmelfahrtsmorgen wunderschön aus: leuchtende Rapsfelder und frisches Grün.

Annelene Hansen erläuterte während ihrer Begrüßung unsere Reise nach Berlin.

Und "een Stücke Berlin" erlebten wir in diesen Tagen gemeinsam mit Norbert Schranz, unserem Stadtführer, einem waschechten Berliner mit Herz und Schnauze. Durch ihn bekamen wir mehr Blick auf die Menschen und ihre Umgebung, einfache Häuserzeilen neben teuren Wohnungen: "Hier brauchste echt Kohle." Der Obdachlose, der sich über den Augenblick freut. Einiges, im Osten Berlins ist geblieben wie es war: "Man darf det nich verjessen." Das Leben pulsiert in solch einer Stadt. Heute ist es nicht mehr nur der Ku'damm, in der Oranienburger Straße und den Hackeschen Höfen ist ebenso viel los.

Die Kirche der Hohenzollern, der Berliner Dom, berührt durch seine Pracht. Die Altarwand leuchtet dem Besucher entgegen und von der Empore schaut Martin Luther -vielleicht ein wenig mahnend- auf die Gläubigen herunter. Die prunkvollen Särge in der Hohenzollerngruft sind die letzten Zeugen einer Zeit, die wir nur noch aus den Geschichtsbüchern kennen. Total weltlich dann der Friedrichsstadtpalast, Deutschlands größtes Revuetheater. Wir schauten hinter die Kulissen und waren fasziniert. Welch ein Ausmaß, von der drehbaren Bühne mit Showtreppe bis zum Wasserbecken und den Dekorationen. Und natürlich die Ballettmädels, die während unseres Besuches probten, ein echter Hingucker. Nicht “wie”, sondern “wo” wird regiert - der nächste Punkt unseres Besuches. Den Bundestag kennt jeder vom Fernsehen, dennoch einmal auf der Tribüne sitzen und sich die Abgeordneten vorstellen wie sie diskutieren und beschließen, ist etwas ganz anderes. In der gläsernen Kuppel des Reichstagsgebäudes pilgerten wir gemächlich den Aufgang hinauf und bewunderten Berlin im Sonnenschein.

Am nächsten Tag ging es raus aufs Land, ein Stück durch Brandenburg, der Streusandbüchse Deutschlands. Das Schiffshebewerk Niederfinow, in der Nähe Eberswalde, Kloster Chorin und das Jagdschloss Hubertusstock in der Schorfheide waren interessante Programmpunkte.

Unsere Tage in Berlin beschlossen wir mit einem Besuch der Zitadelle in Spandau. Spandau selbst ist älter als Berlin. Dicke Mauern umschließen die 900 Jahre alte Festung, herausragend der Juliusturm. Heute gibt es hier, wo einst Kurfürsten regierten und 1874 der "Reichskriegsschatz" versteckt war, viele Ausstellungen, eine Schänke und nicht zuletzt haben sehr viele Fledermäuse hier ihr Winterquartier.

"Berlin ist weder die älteste noch die schönste Stadt Deutschlands, aber unerreichbar in seiner Lebendigkeit," meinte einmal Richard von Weizsäcker. So ist es. Berlin hat was!

Ingelore Arp

Jung und Alt

Sommerfest im Sanatorium

Das diesjährige Sommerfest im Sanatorium Dr. Schulze war fest in das Projekt "Jung trifft Alt" eingebunden. Zu Gast waren Jugendliche aus dem Jugendzentrum Böklund mit ihrem Jugendpfleger Dirk Flume.

Neben musikalischen und tänzerischen Vorführungen der Jungen und Mädchen brachte Christopher aus der Jugendgruppe seine Gedanken und Sichtweisen über Jung und Alt als Rap zum Ausdruck. Am Schluss stand ein gemeinsamer Tanz von jungen und alten Menschen. "Die beiden Gruppen zeigen, wie vielfältig Tanz ausgedrückt werden kann. Trotz einiger körperlicher Einschränkungen wird Freude an der Musik und Bewegung erlebt", erläutert Helga Christensen, Therapeutin des Heimes.

Das Projekt "Jung trifft Alt" läuft bereits seit einiger Zeit und hat das Ziel gegenseitiges Verständnis in den unterschiedlichen Generationen zu wecken. Unerwartete Nebeneffekte sind dabei durchaus gewollt. Die 18-jährige Reyyan Oktem entdeckte bei diesen Kontakten ihre Neigung zur Altenpflege und hat vom Sanatorium zum 1. August einen Lehrvertrag erhalten.

JESSEN

Gerd Jessen

WIR SCHAFFEN RAUM FÜR DAS NEUE

- Abbruch und Baustoff-Recycling
- Erdarbeiten
- Verschrottung
- Containerdienst
- Demontage

Ülsbyfeldstraße 6 • 24860 Ülsby
Tel. 04623-7320 • Fax 1785

Recyclingmaterial:

Ziegelrecycling	0 - 45
Beton	0 - 32
Brechsand	0 - 6
Füllkies	0 - 5

Gesiebter Mutterboden
Torf
Findlinge
Naturstein in versch. Formen

Annahme:
Bauschutt
Grüngut
Schrott
Altholz
Kunststofffenster

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ●
Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Impressum

Herausgeber: *Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.*, Ulrich Barkholz (1. Vors.), Meiereistraße 13, 24891 Schnarup-Thumby, Tel. 04623-180014 (Fax 180017),
e-Mail: team§5w-info.de,
WWWWW im Internet: http://5w-info.de
Redaktion: Ulrich Barkholz (Tel. 04623-180014), e-Mail: redaktion§5w-info.de
Anzeigen: Michael Petersen (Tel. 04646-990080), e-Mail: anzeigen§5w-info.de
Vertrieb: Marga Bonde (Tel. 04623-7275), e-Mail: vertrieb§5w-info.de
Rechnungswesen: Werner Müller (Tel. 04623-185457), e-Mail: rechnung§5w-info.de

WWWWW erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog "Zur Kastanie" und Geflügelpark "Kathy" Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof Böel und Angeliter Buchhandlung, Satrup.
Das nächste Heft erscheint am 16. Juli 2005. Anzeigen- und Redaktionsschluss (und zugleich Termin für die Redaktionssitzung) ist Freitag, der 8. 7. 2005, 18:00 Uhr.
Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluss. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen und behalten uns vor, eingesandte Texte sinnvoll zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantwortlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Autor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Texte und Bilder.
Druck: El Mundo, Süderbrarup

Marathon-Wandern bei "Bullenhitze"

Ausrechnet an dem bisher einzigen wirklich heißen Tag in diesem Jahr gingen die Marathon-Wanderer an den Start. "Nur" 700 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Dänemark, Belgien und Luxemburg registrierten die Struxdorfer Volkssportler zu ihrer diesjährigen Veranstaltung am 28. und 29. Mai in Böklund.
Der Samstag begann sehr gut, gingen doch 128 Marathon-Wanderer auf die 42 km lange Strecke. Als die Temperatur dann jedoch die 30-Grad-Marke überschritt, wurde das Wandern für viele Teilnehmer zum Kampf, den 13 von ihnen verloren. Sie mussten aufgeben, meistens wegen Kreislaufproblemen. Glücklicherweise konnten alle, nachdem sie sich erholt hatten, einigermaßen gesund den Heimweg antreten.
Die Hitze des Tages hatte viele andere Teilnehmer abgehalten, überhaupt erst den Weg nach Böklund anzutreten. So wurden um 19.00 Uhr, als der erste Tag beendet war, noch 76 Radwanderer und 331 Wanderer über die kürzeren Strecken gezählt, insgesamt 535 am Samstag.
Am Sonntag war das Wetter angenehmer. Leider wurden aber noch drei andere Veranstaltungen in Langballigau, im dänischen Tondern und im mecklenburgischen Karow angeboten, so dass nur 165 Teilnehmer, davon 30 Radfahrer, am Start erschienen, das war Negativrekord für einen einzelnen Veranstaltungstag.

Bert Hansen

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Praxis umgeleitet.

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 112
Die Polizeinummer

Sozialpsychiatrischer Notdienst (nur nachts oder an Wochenenden)

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 18.06.	- Fr, 24.06.	Kgl.Priv.Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 305
Sa, 25.06.	- Fr, 01.07.	Finken-Apotheke, Sörup, Tel: (04635) 545
Sa, 02.07.	- Fr, 08.07.	Amts-Apotheke, Langballig, Tel: (04636) 1507
Sa, 09.07.	- Fr, 15.07.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662

Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

A	Sa, 18.6.	L	Di, 28.6.	I	Fr, 8.7.	B	Mi, 13.7.
B	So, 19.6.	M	Mi, 29.6.	K	Sa, 9.7.	C	Do, 14.7.
C	Mo, 20.6.	A	Do, 30.6.	L	So, 10.7.	D	Fr, 15.7.
D	Di, 21.6.	B	Fr, 1.7.	M	Mo, 11.7.	E	Sa, 16.7.
E	Mi, 22.6.	C	Sa, 2.7.	A	Di, 12.7.		
F	Do, 23.6.	D	So, 3.7.				
G	Fr, 24.6.	E	Mo, 4.7.				
H	Sa, 25.6.	F	Di, 5.7.				
I	So, 26.6.	G	Mi, 6.7.				
K	Mo, 27.6.	H	Do, 7.7.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 - 11 · 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Passfotos • Schmuck

In medizinischen Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 110

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

Nichts anzuziehen?
MODEHAUS
HARMENING
Große Straße - Süderbrarup
Viele topmodische Einzelteile
jetzt zum reduzierten Preis!